

# Dauerregen und Wind verhinderten Feier nicht

Treffen zum zehnjährigen Bestehen des Lyrischen Pfads bei „Mutter Janssen“

**AURICH** Ungemütliches Wetter mit Dauerregen und Wind konnte rund 25 Literatur- und Lyrikbegeisterte sowie begeisterte Waldspaziergänger nicht abhalten: Sie feierten das zehnjährige Bestehen des Lyrischen Pfades des Vereins Lesetoll im Wald bei der Gaststätte „Mutter Janssen“ in Wallinghausen.

Während eines Spazierganges lasen Kinder und Ju-

gendliche des Leseclubs der Buchhandlung am Wall in Aurich unter Leitung von Katja Zimmer-Rapp ihre Gedichte vor. Die sind nun noch bis März in den Gedichtestelen entlang des Waldweges nachzulesen. Auf der Hälfte der Strecke gab es bei den Eierbergen für alle heißen Kakao und Muffins. Besonders freut sich der Lesetoll über die neuen Rahmen für die Ge-

dichtestelen. Die werden in den Werkstätten für behinderte Menschen (WfbM) in Aurich hergestellt. Sie sollen nun nach und nach die alten, maroden Rahmen ersetzen.

„Trotz Dauerregens war es eine wunderschöne und im wahrsten Sinne des Wortes erfrischende Veranstaltung“, freute sich Vereinsvorsitzende Heidrun Weber. Sie bedankte sich recht

herzlich bei allen Mitwirkenden.

Eigentlich sollte die Jubiläumsfeier schon vor zwei Jahren stattfinden. Da wurde der Lyrische Pfad bereits zehn Jahre alt. Aber Corona machte den Machern von Lesetoll einen Strich durch die Rechnung.

Unzählige Vereine, Kindergärten, Grundschulen haben laut Weber im Laufe der Jahre zur Bestückung

des Lyrischen Pfades, dessen Gedichte viermal jährlich gewechselt werden, beigetragen. Auch auf diese Weise wurde Leseförderung betrieben, denn alle Bestücker mussten sich auf den Weg machen, um Gedichte auszuwählen und sie zu gestalten. Auch über die Grenzen der Stadt Aurich hinaus ist der Lyrische Pfad bekannt, freut sich Weber über den Erfolg.



Kinder und Jugendliche des Leseclubs der Buchhandlung am Wall lasen ihre Gedichte vor. Foto: privat